



2025

Veranstaltungsprogramm

Heimatverein Bad Driburg e.V.
- Abteilung des Eggegebirgsvereins -

100 Jahre Sachsenring 1925 - 2025



Der Vorstand des
Heimatvereins Bad Driburg e.V.
- Abteilung des Eggegebirgsvereins -

wünscht allen Mitgliedern
ein

Gesegnetes
Weihnachtsfest

und ein

gesundes, erfolgreiches
Jahr 2025

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Termin: Freitag, 10. Januar 2025
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: **RATHAUSSAAL**
im Rathaus der
Stadt Bad Driburg

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Grußworte
4. Berichte der Fachwarte
 - a) Wanderwart
 - b) Jugendwart
 - c) Hüttenwart
 - d) Kassenwart
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstandes
7. Verleihung der Urkunde „Eggefreund“ und Nadel
8. Neuwahl des gesamten Vorstands
9. Wahl eines(r) Kassenprüfers(in)
10. Verabschiedung von Vorstandsmitgliedern
11. Verschiedenes

Nach dem offiziellen Teil wollen wir den Abend mit einem geselligen Beisammensein ausklingen lassen.

Außer unseren Mitgliedern ist jede(r) Heimat- und Wanderfreund(in) herzlich willkommen.

Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Renate Mügge
Vorsitzende

Veranstaltungsprogramm 2025

- Fr. 03.01. **Frauenabend**, 17.00 Uhr, Driburger Hütte.
- Sa. 04.01. HT, **Wanderung zum Jahresauftakt!**
Rathaus – Kurpark – Neuer Weg – Rosenberg -
Reelser Kreuz – Marienkapelle – Weberhöhe -
Postweg – Driburger Hütte, Distanz: 10,5 km,
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Rathaus.
- Sa. 04.01. Sen, **Seniorentreff** in der Driburger Hütte ab 14.30 Uhr.
- Für alle Interessierten -

Fr. 10.01. **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** mit Neuwahlen!
des Heimatvereins Bad Driburg e.V., Abt. des EGV,
Großer Sitzungssaal im Rathaus
der Stadt Bad Driburg, Beginn **19.00 Uhr**.

Fr. 17.01. **Männerabend**, 19.00 Uhr, Driburger Hütte.



Das Bad Driburger Rathaus, Versammlungsort des Heimatvereins Bad Driburg e.V.

Februar

Sa. 01.02. Sen, **Seniorentreff** in der Driburger Hütte ab 14.30 Uhr.
- Für alle Interessierten -

Sa. 01.02. HT, Westfriedhof – Dr. Hoffschulte-Weg – Hossengrund –
Mertensplatz Butterpatt – Driburger Hütte,
Distanz: 12 km, Treffpunkt: 13.00 Uhr, Westfriedhof.

Fr. 07.02. **Frauenabend**, 17.00 Uhr, Driburger Hütte.

Sa. 15.02. HT, **GRÜNKOHLESSEN in der DRIBURGER HÜTTE!**
Wanderung: Neuenheerse – Netheberg – Land-
drostenweg – Dreigrenzenstein – Klusenberg –
Eggweg – Driburger Hütte, Distanz: 8 km,
Treffpunkt: 15 Uhr, Rathaus u. Combi,
Dringenberger Straße.
Grünkohl mit Beilagen wird um 17.30 Uhr serviert.
Auch Nichtwanderer können am Essen teilnehmen.
ANMELDUNG für das Grünkohlessen
bis 08.02.2025 bei Hüttenwartin: Irmgard Trompeter,
Tel. 05253 / 5851.

Fr. 21.02. **Männerabend**, 19.00 Uhr, Driburger Hütte.

Sa. 22.02. JV, **Jugendwartetagung der DWJ im EGV**
Tagungsort und Uhrzeit werden noch bekannt
gegeben. Leitung: Karsten Mügge,
Hauptjugendwart DWJ im EGV

Die Wanderung im
Frühjahr führte
die Teilnehmer auch
am neuen Wasserwerk
vorbei.



Sa. 01.03. Sen, **Seniorentreff** in der Driburger Hütte ab 14.30 Uhr.
- Für alle Interessierten -

Fr. 07.03. **Frauenabend**, 17.00 Uhr, Driburger Hütte.

So. 08.03. HT, Rathaus – Rosenberg – Alhausen – Bad Hermannsborn – Reelsen (Rast) – Ziegenstallsgründe – Eggeweg – Alter Postweg zurück zum Ausgangspunkt.
Distanz: 15 km, Treffpunkt: 13.00 Uhr, Rathaus.

Fr. 21.03. JV,
bis So. 23.03. **Landesweites Tanztreffen der DWJ** in der Jugendherberge Bad Driburg:
„Auf die Tanzfläche fertig los!“
ANMELDUNG umgehend bei
Karsten Mügge, Tel. 05259 / 932887,
oder Renate Mügge, Tel. 05253 / 4547.

Fr. 21.03. **Männerabend**, 19.00 Uhr, Driburger Hütte.



Rege Beteiligung bei der Säuberung der Wanderwege, unterstützt durch den Bauhof der Stadt Bad Driburg.

Fr. 04.04. **Frauenabend**, 17.00 Uhr, Driburger Hütte.

Sa. 05.04. **SÄUBERUNG DER WANDERWEGE!**
 Viele fleißige Mitglieder des Heimatvereins und der Wanderjugend sind aufgerufen, sich gemäß unserer Satzung an dieser Aktion für eine saubere Umwelt zu beteiligen!
 Auch interessierte Gäste sind herzlich willkommen.
 Am Ende steht ein Imbiß in der Driburger Hütte bereit. Beginn 10.00 Uhr, Schützenplatz.

Sa. 05.04. Sen, **Seniorentreff** in der Driburger Hütte ab 14.30 Uhr.
 - Für alle Interessierten -

Sa. 12.04. **MITGLIEDERVERSAMMLUNG des EGV**
 in Neuenbeken, Beketalhalle
 Beginn: 15.00 Uhr.
 Informationen unter www.eggegebirge.de
 (Abteilung – Bad Driburg)

Fr. 18.04. **Karfreitag: Männerabend fällt aus!**

Sa. 19.04. T, **URKUNDEN-Wanderung auf dem Eggeweg**,
 ältester zertifizierter und bereits 6x nachzertifizierter
 „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“!
 1. Etappe: Grunewald B68 – Nadel – Roters Eiche –
 Blankenrode – Bleikuhlen – Oesdorf – Via Regia –
 Marsberg, Distanz: 26 km.
 Start: 9.00 Uhr, Rathaus. Rucksackverpflegung!
Anmeldung bei den Wanderwarten:
 Matthias Weskamp, Tel. 0160 444 2971, oder
 Frank Willeke, Tel. 0171 761 3781.
 Email: wanderwart-hv-driburg@gmx.de

Sitzgruppe und Schutzhütte
 luden die Eggeweg-Wanderer
 zur Rast ein.



Do. 01.05. **„Die Natur erwacht zu neuem Leben ...“**
 Am ersten Tag des Wonnemonats Mai werden wir diesem Erlebnis bei einer morgendlichen Wanderung nachspüren.
 Streckenverlauf: Schützenplatz – Garthausen – Ringelsberg – Klusenberg – Pilgerweg – Driburger Hütte.
 Dort erwartet die Teilnehmenden eine rustikale Brotzeit. Gäste sind herzlich willkommen.
 Distanz: 8 km, Treffpunkt: 9.00 Uhr, Schützenplatz.
ANMELDUNG für die Brotzeit bei Irmgard Trompeter, Telefon: 05253 / 5851.

Fr. 02.05. **Frauenabend**, 17.00 Uhr, Driburger Hütte

Sa. 03.05. Sen, **Seniorentreff** in der Driburger Hütte ab 14.30 Uhr.
 - Für alle Interessierten -

Fr. 16.05. **Männerabend**, 19.00 Uhr, Driburger Hütte

Sa. 24.05. **30. MARATHONWANDERUNG**
 Schützenplatz – Rehberg – Kempen – Burenlinde – Neuenbeken – Hindahls Kreuz – Paderborner Höhenweg – Schwaney – Eggeweg – Driburger Hütte.
 Distanz: 43 km.
 Voraussetzung: Gute Kondition und Ausdauer (ca. 5 km/h)
Treffpunkt: 5.30 Uhr am Schützenplatz.
 Verpflegungsstellen werden eingerichtet.
ANMELDUNG: Renate Mügge, Tel. 05253 / 4547,
 E-Mail: hv-driburger-muegge@gmx.de.



Der erste Tag des „Wonnemonat Mai“ machte seinem Namen alle Ehre. Bei bestem Wetter startete die Wandergruppe in Schwaney mit dem Ziel Driburger Hütte.

Fr. 06.06. **Frauenabend**, 17.00 Uhr, Driburger Hütte.

Sa. 07.06. Sen, **Seniorentreff** in der Driburger Hütte ab 14.30 Uhr.
- Für alle Interessierten -

Sa. 07.06. JV,
bis Mo. 09.06.

Landesweites Pfingsttreffen der DWJ in der Jugendherberge Burg Blankenstein in der Eifel
Thema: Komm mit in „die verwunschene Bibliothek!“
Informationen und ANMELDUNG ab sofort bei:
Karsten Mügge, Tel. 05259/932887, u.
Renate Mügge, Tel. 05253/4547.

So. 15.06. T,

URKUNDEN-WANDERUNG auf dem Eggeweg,
ältester zertifizierter und bereits 6x nachzertifizierter
„Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“!
2. Etappe: Externsteine – Silberbachtal – Velmerstot
– Schwarzes Kreuz – Rehberg – Knochenhütte –
Driburger Hütte, Rucksackverpflegung!
Distanz: 21 km, Start: 9.00 Uhr, Rathaus Bad Driburg
und Nordstadt Tankstelle.
Anmeldung bei den Wanderwarten:
Matthias Weskamp, Tel. 0160 444 2971, oder
Frank Willeke, Tel. 0171 761 3781,
Email: wanderwart-hv-driburg@gmx.de

Fr. 20.06. **Männerabend**, 19.00 Uhr, Driburger Hütte.



Kassenwart Hubert Kappenberg (links) und Wanderwart Matthias Weskamp (Mitte) zeigen auch handwerkliches Geschick. Unter Anleitung von Josef Weskamp (rechts) werden die Tische auf dem Hüttengelände renoviert.

Juli

- Fr. 04.07. **Frauenabend**, 17.00 Uhr, Driburger Hütte.
- Sa. 05.07. Sen, **Seniorentreff** in der Driburger Hütte ab 14.30 Uhr.
- Für alle Interessierten -

So. 06.07. **„100 Jahre Sachsenring“ und „100 Jahre Sachsenklause“**
Jubiläumswanderung auf dem Bad Driburger Rundweg und Feierstunde in der Sachsenklause auf der Iburg.
Beginn und Ablauf nach besonderem Programm.

Fr. 18.07. **Männerabend**, 19.00 Uhr, Driburger Hütte.

So. 20.07. **Fahrrad-Tour für geübte Radfahrer:**
Rathaus Bad Driburg – Willebadessen – Rheder - Bad Driburg, ca. 50 km. Eine Einkehr ist vorgesehen.
Abfahrt um 13.00 Uhr am Rathaus.
Voraussetzung: Helm und verkehrssicheres Fahrrad!
Leitung: Erich Böddeker, Telefon: 05253 / 5168

Sa. 26.07. **„SOMMERZEIT ist GRILLZEIT“!**
Geselliges Beisammensein rund um den Holzkohlegrill an der Driburger Hütte für die Wanderfamilie: Mitglieder und Freunde des Heimatvereins und der DWJ.
Angeboten werden ab 14.00 Uhr Kaffee, Kuchen, Getränke aller Art und ab 16.00 Uhr verschiedene Grillspezialitäten, Salate und Brot.
ANMELDUNG bei Irmgard Trompeter,
Tel. 05253 / 5851.
Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Teilnehmende.



Anfang Juli wurde festgestellt, dass am Lünemann-Stein (links) die bronzenne Gedenktafel herausgebrochen und gestohlen wurde.

Ende September fehlte auch die Gedenktafel aus Metall am sogenannten Soldatenstein (rechts), der am Waldrand oberhalb des Alten Postweg steht.



- Fr. 01.08. **Frauenabend**, 17.00 Uhr, Driburger Hütte.
- Sa. 02.08. Sen, **Seniorentreff** in der Driburger Hütte ab 14.30 Uhr.
- Für alle Interessierten -
- Fr. 15.08. **Männerabend**, 19.00 Uhr, Driburger Hütte.

Sa. 23.08. **Tagestour für geübte Radfahrer mit guter Kondition nach Beverungen!**
Rathaus Bad Driburg – Neuenheerse – Willebadessen – Niesen – Schweckhausen – Dalhausen – Beverungen. Mittagspause im „Altes Fährhaus“
Rückfahrt: Godelheim – Ottbergen – Brakel – Herste - Rathaus Bad Driburg.
Mittelschwere Fahrradtour, überwiegend befestigte Wege, ca. 91 km.
Abfahrt um 9.30 Uhr am Rathaus Bad Driburg.
Voraussetzung: Sehr gute Kondition, Helm und verkehrssicheres Fahrrad!
Leitung: Hubert Kappenberg
ANMELDUNG unter Telefon: 05253 / 7454



Der Sandsteinsockel erstrahlt in neuem Glanz.

Dr. B. Sievers (v.li.),

Dr. U. Stroop und R. Mügge (v. re.), Heimatverein Bad Driburg,

freuen sich mit dem Restaurator D. Grünert über die gelungene Arbeit.



Die Spende der VerbundVolksbank OWL, anlässlich der Neueröffnung der Filiale Bad Driburg, überreicht von Matthias Gockeln (li.) wurde für dieses Projekt eingesetzt.

Auch Irmgard Trompeter (re.) und Matthias Weskamp nehmen die Spende dankend entgegen.

Foto: VerbundVolksbank OWL

- Fr. 05.09. **Frauenabend**, 17.00 Uhr, Driburger Hütte.
- Sa. 06.09. Sen, **Seniorentreff** in der Driburger Hütte ab 14.30 Uhr.
- Für alle Interessierten -

Sa. 06.09. JV **Busfahrt der DWJ im EGV nach Hallenberg!**
Besuch der Aufführung „Der Zauberer von Oz“ auf der dortigen Freilichtbühne.
Beginn der Aufführung um 15.30 Uhr.
Informationen und ANMELDUNG bei:
Karsten Mügge, Telefon: 05259 / 932887, oder
Renate Mügge, Telefon: 05253 / 4547.

So. 07.09. HT, **Kulturhistorische Wanderung!**
Rathaus – Kirschenallee -Rosenberg – Reelser Kreuz -
Marienkapelle – Knochen – mittelalterliche Glashütte
– Heineweg – Eggeweg – Driburger Hütte,
Distanz: 10 km, Treffpunkt: 13.00 Uhr, Rathaus.

Fr. 19.09. **Männerabend**, 19.00 Uhr, Driburger Hütte



Mit einem Blick auf die Uhr gibt Wanderwart Matthias Weskamp (2. v.li.) das Zeichen zur 1. Etappenwanderung zum Eggegebirgsfest. Detlef Gehle (3. v.li.) stellv. Bürgermeister von Bad Driburg übernimmt den EGV-Wimpel.

Die Verpflegungsstelle in Herbram Wald zur Mittagszeit findet großen Zuspruch.

Hier gesellen sich zu der 7-köpfigen Wandergruppe weitere Wanderer aus Asseln und Willebadessen.



So. 21.09. T, **URKUNDEN-WANDERUNG** auf dem Eggeweg, ältester zertifizierter und bereits 6x nachzertifizierter „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“!
3. Etappe: Grunewald B68 – Bierbaums Nagel - Karlsschanze – Lichtenauer Kreuz – Herbram Wald - Radbaum – Bodental – Klusenberg – Driburger Hütte, Distanz: 25 km. Rucksackverpflegung.
Start: 9.00 Uhr Rathaus u. Combi, Dringenberger Straße,
Anmeldung bei den Wanderwarten:
Matthias Weskamp, Tel. 0160 444 2971, oder Frank Willeke, Tel. 0171 761 378 1.
Email: wanderwart-hv-driburg@gmx.de

Sa. 26.09. JV,
bis So. 28.09. **Kindertreffen in der Sportschule in Hachen für Kinder von 6 bis 13 Jahre.**
Angeboten werden vielfältige sportliche Aktivitäten, Informationen und **ANMELDUNG** bei K. Mügge, Tel. 05259 / 932887, oder Renate Mügge, Tel. 05253 / 4547.

Sa. 27.09. JV, **Jugendwartetagung der DWJ im EGV**
Tagungsort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.
Leitung: Karsten Mügge, Hauptjugendwart DWJ im EGV



Ankunft der Wimpelgruppe, angeführt von Bgm. Burkhard Deppe mit dem Wimpel des EGV und seinem Stellv. Detlef Gehle mit dem Wimpel des Heimatvereins, in Holtheim. D. Haberhausen (3. v.li.), Vorsitzender der dortigen EGV-Abt., geleitet die Gruppe zum Festplatz.

In einer Feierstunde erfolgte die Wimpel-Übergabe an die EGV-Abt. Holtheim und dann an die stellv. Bürgermeisterin der Stadt Lichtenau, Martina Wolf-Sedlatschek (5. v.li.).



Fr. 03.10. **FRÜHWANDERUNG** mit Frühstücks-Büfett in der Driburger Hütte um ca. 10.00 Uhr.
Rehberg – Scholandstein – Knochenhütte – Eggeweg – Driburger Hütte. Distanz: 6 km.
Treffpunkt: 8.00 Uhr, Rathaus, Nordstadt Tankstelle.
Auch Nichtwanderer können am Frühstück teilnehmen.
ANMELDUNG bei Irmgard Trompeter,
Tel. 05253 / 5851.

Fr. 03.10. **Frauenabend, fällt wegen des heutigen „Tag der deutschen Einheit“ aus!**

Sa. 04.10. Sen, **Seniorentreff** in der Driburger Hütte ab 14.30 Uhr.
- Für alle Interessierten -

So. 12.10. T, **EHRENMALFEIER am Hirschstein,**
Wanderung in der Mittelegge nach Willebadessen,
Distanz: 20 km, Treffpunkt: 9.30 Uhr, Schützenplatz.
DWJ-Mitglieder und interessierte Gäste sind ebenfalls herzlich zur Wanderung eingeladen!
Rucksackverpflegung wird empfohlen!
Beginn der Ehrenmalfeier 15.00 Uhr.
ANMELDUNG! bei den Wanderwarten:
Matthias Weskamp, Tel. 0160 444 2971,
oder Frank Willeke, Tel. 0171 761 3781,
E-Mail: wanderwart-hv-driburg@gmx.de
Bei genügender Teilnehmerzahl erfolgt die Rückfahrt mit dem Bus. Ansonsten Einsatz von Privat-PKW.

Fr. 17.10. **Männerabend, 19.00 Uhr, Driburger Hütte.**

Sa. 25.10. **Mini-Haxen Essen** in der Driburger Hütte mit vorheriger Wanderung:
Ev. Kirche – Steinberg – Sülburg – Trappistenhof - Eggeweg - Driburger Hütte, Distanz: 10 km.
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Ev. Kirche, Brunnenstraße.
Das Essen wird um 17.30 Uhr serviert.
Auch Nichtwanderer können am Essen teilnehmen.
ANMELDUNG bis Sonntag, 19.10. bei Irmgard Trompeter, Tel. 05253 / 5851.

- Sa. 01.11. **Wegen Allerheiligen bleibt die Hütte heute geschlossen.**
- Fr. 07.11. **Frauenabend, 17.00 Uhr, Driburger Hütte.**
- Sa. 08.11. **HÜTTENKARTOFFELESSEN in der Driburger Hütte!**
 Beginn: 18.00 Uhr
 Gemeinsame Wanderung 17.00 Uhr ab Schützenplatz. Nichtwanderer können mit dem Auto zur Hütte fahren. Gäste sind herzlich willkommen.
ANMELDUNG bis Montag, 03.11. bei Hüttenwartin Irmgard Trompeter, Tel. 05253 / 5851.
- So. 16.11., HT, **Wanderung auf dem Heinz-Happe-Weg**
 Dringenberg – Siebenstern (Einkehr) - Bad Driburg, Distanz: 9 km, Treffpunkt: 13.00 Uhr, Rathaus.
- Fr. 21.11. **Männerabend, 19.00 Uhr, Driburger Hütte.**



Viele fleissige Hände helfen beim Abbau des „Sommerdaches“ der Driburger Hütte.
 Auf der Leiter: Carsten Kappenberg
 Zuerst die Holzbedachung...

... unter fachkundiger Anleitung des Hüttenwartes Klaus Häber erfolgt die Zusammenlegung der Pläne. Dann wird alles bis zum nächsten Jahr im „Winterquartier“ eingelagert.
 Von links: Johannes Mügge, Norbert Dahlke, Klaus Häber, Wolfgang Hentschel, Hubert Kappenberg, Otto Hesse.



Fr. 05.12. **Frauenabend** 17.00 Uhr, Driburger Hütte.

So. 07.12. **ADVENTS-FEIER** in der Driburger Hütte für alle Mitglieder des Heimatvereins ab **15.00 Uhr**. Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen. Wanderer treffen sich um **14.00 Uhr** am Westfriedhof.

Fr. 19.12. **Männerabend**, 19.00 Uhr, Driburger Hütte.

So. 28.12. HT, **WANDERUNG zum JAHRESABSCHLUSS!**
 „Was vom Jahr übrig blieb!“
 Der Heimatverein lädt seine Mitglieder, Freunde und interessierte Gäste ganz herzlich ein, mit einer gemeinsamen Wanderung und anschließendem geselligen Beisammensein das Wanderjahr zu beenden.
 Start und Ziel jeweils an der Driburger Hütte.
Treffpunkt dort um 13.00 Uhr.



Erläuterungen:Treffpunkte:

DH = Driburger Hütte
 C = Combi Dringenberger Str., Bushaltestelle
 N = Nordstadt, Bushaltestelle Tankstelle
 R = Rathaus
 S = Schützenplatz
 W = Westfriedhof

Art der Wanderungen:

HT = Halbtagswanderung
 T = Tageswanderung
 Sen = Seniorenveranstaltung
 JV = Jugendveranstaltung

Gäste sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr. Der Wanderführer ist berechtigt, die Wanderstrecke ggf. abzuändern. ER ALLEIN bestimmt das WANDERTEMPO.

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Aushangkasten an der Drogerie Hagemann, Lange Str. 93 und an der Driburger Hütte.

ÄNDERUNGEN u. ERGÄNZUNGEN des Programms werden vorbehalten.

Die Wanderungen des Heimatvereins Bad Driburg e.V., Abteilung des Eggegebirgsvereins, sind so unterschiedlich abgestimmt, daß sowohl Senioren, junge Familien mit Kindern (Halbtagswanderungen, Ganztagswanderungen) oder Jugendliche und Kinder allein unter Führung des Jugendwartes (Jugendveranstaltungen) die Anforderungen erfüllen können.

Um unsere Vereinsarbeit wirkungsvoll gestalten zu können, sind wir auf die Beiträge unserer Mitglieder angewiesen. Wir bitten um Überweisung des Jahresbeitrags von **15,- Euro** pro Mitglied auf eines der Konten der Bad Driburger EGV Abteilung, des Heimatvereins, falls dies nicht schon durch Dauerauftrag oder Abbuchungsermächtigung (SEPA-Lastschriftsmandat) geschieht.

Öffnungszeiten der Driburger EGV-Hütte:

bis auf weiteres am ersten Wochenende jeden Monats:

Januar bis einschließlich März und November bis Ende Dezember ab 13.30 Uhr,
 von April bis Ende Oktober ab 14.30 Uhr.

Hüttenwarte:

Klaus Häber Tel.: 0 52 53 / 54 26
 Irmgard Trompeter Tel.: 0 52 53 / 58 51
 Annette Skrzypczyk Tel.: 0 52 53 / 39 47

Sonderöffnungszeiten für Wandergruppen auf Anfrage bei Hüttenwartin
 Irmgard Trompeter Tel.: 0 52 53 / 58 51

Hinweise

Wohnungswechsel und Änderungen der Bankverbindung

Diese Änderungen bitte bis Ende Oktober des Jahres melden an Kassenwart:

Hubert Kappenberg, Widostr. 14, 33014 Bad Driburg,

Telefon: 0 52 53 / 74 54 oder hubert.kappenberg@online.de

Internet: www.eggegebirgsverein.de (Abteilungen – Bad Driburg,)

E-Mail des Heimatvereins: hv-driburg-muegge@gmx.de

E-Mail der Wanderwarte: wanderwart-hv-driburg@gmx.de

**Die Bankverbindungen bitte telefonisch erfragen,
da wir sie hier nicht mehr veröffentlichen,
um Missbrauch zu vermeiden.**

Mitglieder des Vorstandes

Aufgrund von Neuwahlen entfällt die Auflistung der Vorstandsmitglieder

Beiträge zur Bad Driburger Stadtgeschichte

Von Dr. Udo Stroop

Kurt Hoffmann konstruierte den »Hauruck-Roller«

Mit dem Sattel rauf und runter

Patent schon erteilt – Nur der Gelgeber fehlt

Bad Driburg (rené). Man stelle sich den Autofahrer vor, der an einer Ampelkreuzung steht und neben sich ein abenteuerlich anmutendes Vehikel sieht. Es hat



Kurt Hoffmann

drei Räder – zwei vorn und eins hinten – und eine seltsame Konstruktion: der Fahrer sitzt auf einem Sattel, den er eine schiefe Ebene hinaufschiebt und sich dann wieder herabgleiten läßt. Der Autofahrer würde sich an den Kopf greifen und über die verrückte Welt nachdenken. Alles Lachen würde ihm jedoch vergehen, wenn er wüßte, daß dieser »Hauruck-Roller« bei »grün« im Tempo jedem Wagen standhält.

Nun, bis zur Premiere des »Hauruck-Rollers«, wie Diplom-

Ingenieur Kurt Hoffmann aus Bad Driburg seine Konstruktion getauft hat, wird noch einige Zeit vergehen. Bisher existiert er – fertig geplant – nur auf dem Papier. Allerdings auf amtlichem: das Deutsche Patentamt stellte für das »Dreirad mit durch das Gewicht des Fahrers betätigbarem Antrieb« unter dem Aktenzeichen 7423209 eine Patenurkunde aus. Die Bezeichnung hört sich komplizierter an, als sie eigentlich ist. Kurt Hoffmann zum WB: »Ich habe mir die Erfahrung der Ruderer zunutze gemacht. Durch Körperbewegung erzielt man den größten Effekt der Fortbewegung. Der Sattel des Rollers entspricht daher dem Rudersitz und dient als Energiepumpe für zwei Schwungräder.«

Besonderer Clou dieser Erfindung ist, daß nach Entkuppelung des Antriebsrades Energie gespeichert werden kann. An der Ampel kann man also schon »vorarbeiten, um einen schnellen Start zu haben. Der Hauruck-

Quelle:

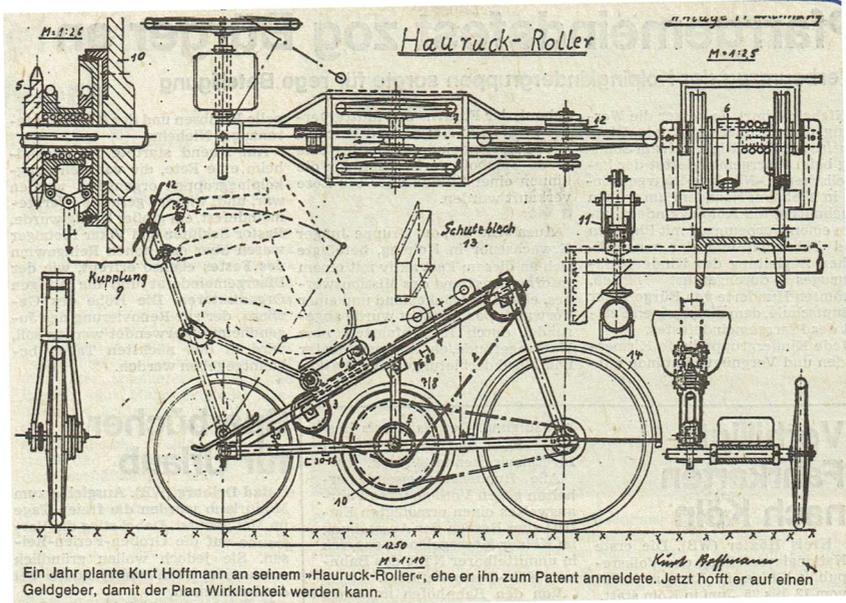
Westfalen-Blatt,

Ausgabe Höxter, 04.06.1975;

Repro: Dr. Udo Stroop

Roller hat eine Höchstgeschwindigkeit von fast 50 Kilometern pro Stunde.

Kurt Hoffmann: »Die ganze Sache hat auch positive Nebeneffekte. Einerseits kann man sich durch die Arm- und Beinarbeit »trimmen«. Zum anderen kommt man bequem zum Arbeitsplatz, ohne die Luft zu verpesten.« Wer die Konstruktionspläne von Kurt Hoffmann kennt, brennt darauf, den »Hauruck-Roller« einmal fahren zu sehen. Doch muß der Erfinder noch auf einen Geldgeber warten. Dennoch hat er schon eine neue Erfindung angemeldet. Die hat jedoch nur zwei Räder.



Rückblick in die Bad Driburger Stadtgeschichte

Von Dr. Udo Stroop

Vorweg: Bei dem hier folgenden Rückblick auf die Bad Driburger Stadtgeschichte – „Bad Driburg vor 50 bzw. 100 Jahren“ – beziehe ich mich wie in den vergangenen Jahren auf die Veröffentlichungen der Lokalzeitungen. 1925 war das die „Driburger Zeitung“ und 1975 die „Westfalen-Zeitung“. Die Ereignisse von 1925 habe ich wörtlich entnommen aus: „Bad Driburger Mosaik (2) – Aus den Jahrgängen 1915 – 1925 der Driburger Zeitung“, zusammengetragen von Waldemar Becker im Jahre 1980. Die Ereignisse des Jahres 1975 sind auf Grund ihrer Fülle verkürzt wiedergegeben. Die einzelnen Texte sind in heutige Rechtschreibung übertragen worden.

Bad Driburg vor 50 Jahren

03.01.1975: Zu einem Empfang lädt die Stadt Bad Driburg in die Stadthalle Dringenberg ein. Eingeladen sind alle Stadt- bzw. Gemeindevertreter der neu eingegliederten Gemeinden Dringenberg, Kühlsen und Neuenheerse.

03.01.1975: Nach erfolgtem Umbau und neuer Gestaltung eröffnet wieder die Gaststätte „Zur Linde“ an der oberen Langen Straße.

09.01.1975: Auf dem Weg zum Kurhaus will ein Mann die Fahrbahn überqueren. Er wird von einem Pkw angefahren und dabei schwer verletzt.

Unbekannte dringen in das Burggebäude in Dringenberg ein und entwenden eine gusseiserne Schmiedeplatte im Wert von 1.500 Mark. Andere Täter durchstöbern den Lagerraum des Kurklinikneubaus und stehlen eine Bohrmaschine.

10.01.1975: Der Priesterrat der Erzdiözese Paderborn beschließt einen einmaligen Zuschuss von 66.300 Mark für die spanischen Gastarbeiterkinder, die die Klassen Sexta bis Untertertia des Gymnasiums St. Xaver besuchen.

13.01.1975: Neuer Karnevalsprinz ist Franz II. (Gossing). Ihm werden am Samstag die Insignien seiner Würde verliehen.

16.01.1975: In einer Rechtskurve der B 64 kommt ein Pkw-Fahrer ins Schleudern und prallt gegen die Leitplanke. Der Fahrer wird verletzt.

17.01.1975: Seit seinem Bestehen hat der Förderverein des Städtischen Gymnasiums etwa 30.000 Mark der Schule für gezielte schulische Fördermaßnahmen zur Verfügung gestellt. Das gibt der Vereinsvorsitzende Anton Claes auf der Mitgliederversammlung bekannt.

17.01.1975: Der Neubau der Caspar-Heinrich-Klinik ist fertig gestellt. Kurdirektor Wollnich weist bei der Eröffnung darauf hin, dass erste Vorgespräche für den Bau Ende 1972 stattgefunden hätten, die Bauzeit habe nur 1 ¼ Jahre betragen. Die neue Klinik hat eine Kapazität von 200 Betten

24.01.1975: Die Commerzbank eröffnet in der Langen Straße eine neue Filiale.

24.01.1975: In einer leichten Rechtskurve kommt ein Pkw-Fahrer auf der Straße zur Emders Höhe ins Schleudern und stößt mit einem entgegenkommenden Auto zusammen. Vier Fahrzeuginsassen werden schwer verletzt.

03.02.1975: Für den Neubau des Sanatoriums der Bundesknappschaft wird der erste Spatenstich ausgeführt. Die Klinik soll 250 Betten erhalten. Die Baukosten sind mit 25 Millionen Mark veranschlagt.

03.02.1975: Die Ortsvereinigung Bad Driburg des Hotel- und Gaststättenverbandes bestätigt Ernst Hütten als Vorsitzenden.

04.02.1975: Die Hauptzweigstelle der Kreis- und Stadtparkasse wird 50 Jahre alt.

07.02.1975: Das Gymnasium St. Xaver gibt bekannt, dass für die Unterstufenschüler an vier Wochentagen ein von Lehrern geleitetes Nachmittagssilentium angeboten wird.

08.02.1975: Die Maschinenfabrik Wieneke feiert als erstes Unternehmen im neuen Gewerbegebiet in der Südstadt Richtfest einer modernen Halle.

17.02.1975: Aus dem Umkleideraum eines Lebensmittelgeschäftes werden aus drei Geldbörsen insgesamt 275 Mark gestohlen. Im gleichen Geschäft wird eine Frau beim Ladendiebstahl ertappt. Sie hat Wein und Rasierschaum gestohlen.

19.02.1975: Unbekannte stehlen aus dem Verkaufsraum eines Geschäftes Herrenappalederjacken, Herrenhosen, Oberhemden und Pullover im Wert von etwa 7.000 Mark.

28.02.1975: Der Leitende Medizinaldirektor Dr. Gerd Eberhard erhält von der Gesamthochschule Paderborn einen Lehrauftrag für Arbeitsphysiologie und -psychologie.

01.03.1975: Sein 40jähriges Dienstjubiläum bei den Grafen von Oeynhausen-Sierstorpf begeht der frühere Gespannführer auf dem Rittergut Johannes Tomaszewski.

01.03.1975: Bernhard Biermann, Vikar der kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul, wird nach Dortmund-Hörde versetzt.

03.03.1975: Mit 2:1 unterliegt die Fußballmannschaft des TuS Bad Driburg dem SV Dalhausen. In der Bezirksklasse, Staffel 3, belegt der TuS Platz 7 und der SV Platz 6.

03.03.1975: Die Stadtkapelle wird in der Zukunft auch Mädchen aufnehmen, darauf weist Wilfried Tegtmeyer, der Vorsitzende der Kapelle, hin.

08.03.1975: Zu ihrer Vorsitzenden wählt die Kreisversammlung der neu gegründeten Schülerunion im Kreis Höxter Maria Liebeck aus Bad Driburg.

14.03.1975: 4.415 Mark erbringt ein Basar der kath. Frauengemeinschaft St. Peter und Paul. Der Erlös wird notleidenden Frauen in Südafrika zugeführt.

14.03.1975: Der Spiel- und Freizeitanlagen e.V. plant die Gründung eines Stadtjugendringes. Zur Information sind die Vorsitzenden des Stadtjugendringes Höxter eingeladen.

14.03.1975: Ein Einkaufszentrum in der Nachbarstadt wirbt mit folgenden Kraftstoffpreisen: 82,9 Pfennig für einen Liter Super und 76,9 Pfennig für 1 Liter Diesel.

17.03.1975: Zwei Schüler brechen in ein Haus ein und entwenden u.a. zwei Autoschlüssel. Mit den dazu gehörenden Pkw unternehmen sie Spritztouren, wobei sie eines der beiden Pkw schrottreif fahren. Die Polizei schätzt den Sachschaden auf 31.000 Mark.

18.03.1975: Dr. med. dent. Eugen Bremsenkamp vollendet sein 80. Lebensjahr.

20.03.1975: Karl-Heinz Hengst wird in der Generalversammlung der Rot-Weißen Garde als Präsident der Karnevalsgesellschaft wiedergewählt.

24.03.1975: Unter der Leitung des Leitenden Medizinaldirektors Dr. Eberhard findet hier erstmalig eine Fortbildung für Ärzte auf Landesebene statt, an der 140 Mediziner teilnehmen.

25.03.1975: Die Polizei berichtet: In zwei Gaststätten dringen Unbekannte zur Nachtzeit ein und entwenden Bargeld aus Spiel- und Zigarettenautomaten.

25.03.1975: Drei Schwerverletzte fordert ein Unfall auf der Emdener Höhe in Richtung Brakel. Ein Pkw-Fahrer kommt hier von der Fahrbahn ab und fährt gegen einen Baum. Drei Insassen werden erheblich verletzt.

26.03.1975: Im Rahmen der bevorstehenden Landtags- und Kommunalwahl spricht der CDU-Landesvorsitzende und Spitzenkandidat für den Landtag Heinrich Köppler in Bad Driburg.

02.04.1975: Pfarrer Ewald Stracke, Pfarrer Esser und Studiendirektor i.R. Edmund Mazurek feiern gemeinsam ihr 40jähriges Priesterjubiläum.

02.04.1975: Die Polizei berichtet: Beim Zurücksetzen aus einer Parklücke beschädigte eine Pkw-Fahrerin einen anderen dort abgestellten Wagen. Die Dame „bekam es mit der Angst“ und verließ die Unfallstelle, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Sie wurde jedoch ermittelt und muss den Schaden von 650 Mark tragen.

03.04.1975: Mehr als 80 Tonnen Altpapier sammelt der Verein Spiel- und Freizeitanlagen e.V.

05.04.1975: Der Kirchenchor Lühtringen bietet in der Bad Driburger Pfarrkirche St. Peter und Paul eine eindrucksvolle Einstimmung in die Kar- und Osterliturgie.

12.04.1975: Die Mitglieder des Werberings bestätigen in ihrer Hauptversammlung Albert Braun als ihren Vorsitzenden. Auch Paul Huber und Bernward Micus werden in ihren Ämtern als stellvertretender Vorsitzender bzw. Schatzmeister bestätigt. Neu im Vorstand ist Klaus Marten Meier als Schriftführer.

17.04.1975: Zu einem mehrtägigen Zeltlager an der neuen Holtheimer Blockhütte lädt der Heimatverein ein. „Bestehende Kontakte sollen vertieft werden, aber auch der Zusammenhalt der EGV-Abteilungen untereinander soll demonstriert werden“, heißt es in der Pressemitteilung.

18.04.1975: Rund 250 Jugendliche folgten an zwei Wochenenden der Einladung der Katholischen Jungen Gemeinde zu Tanznachmittagen und -abenden, deren Erlös der Flüchtlingshilfe zukommen sollte. Die KJG kann jetzt 1.215,75 Mark auf das Vietnam-Sonderkonto überweisen.

20.04.1975: Der Heimatverein wandert von Bad Driburg nach Lichtenau zum „Tag des Baumes“.

24.04.1975: Das Modehaus Maas wird nach einem aufwändigen Umbau eingeweiht. Die Pläne für den Umbau sind vom Architekten Xaver Massolle. Die Ausführung der Pläne übernehmen im Wesentlichen Bad Driburger Handwerksbetriebe.

25.04.1975: Die Pro-Kopf-Verschuldung steigt in Bad Driburg auf 1.127 Mark, das gibt Stadtkämmerer Josef Meyer bei der Verabschiedung des Haushalts für 1975 bekannt. Der Verwaltungshaushalt sieht in Einnahmen und Ausgaben jeweils 19.416.900 Mark vor und der Vermögenshaushalt 22.220.400 Mark. Bei einer neuen Kreditaufnahme von 6 Millionen Mark steigt die Gesamtverschuldung auf 15,5 Millionen Mark. Den Schulden stehe aber, so Meyer, ein Vermögen von über 39 Millionen Mark gegenüber.

04.05.1975: Landtags- und Kommunalwahl in Nordrhein-Westfalen. Das Westfalen-Blatt berichtet am 5. Mai:

Bei der Landtagswahl erreicht im Wahlkreis Höxter der Kandidat der CDU Prof. Dr. Heinrich Rosenbaum mit 67,18 % der Stimmen die absolute Mehrheit, (in Bad Driburg 67,3 %).

Bei den Wahlen für den Kreistag erreicht die CDU in Bad Driburg 61,6 %, die SPD 25,04 %, die FDP 6,38 % und die UWG 7,68 % der Stimmen. Die vier Direktmandate erringen: Josef Kremeyer, Dieter Schütte, Anton Brune und Dr. Karl Schneider (alle CDU – Bericht vom 7. Mai). Reservelistenplätze erringen Franz-Josef Zaier und Franz Neuhaus (beide SPD – Bericht vom 13. Mai).

Bei der Stadtratswahl kommt die CDU auf 58,38 %, die SPD auf 23,02 %, die FDP auf 5,63 % und die UWG auf 12,6 %. In den Stadtrat gewählt werden (geordnet nach Wahlbezirken und Listenplätzen):

CDU: Norbert Schmidt, Heinrich Brinkmüller, Wilhelm Fromme, Annemarie Heising, Josef Kremeyer, Paul Pape, Ingo Weidlich, Helmut Stürmann, Peter Rodemeyer, Otto Gruhlke, Dr. Dietmar Jordan, Walter Mühlen, Franz-Josef Oeynhaus, Hubert Stamm, Ferdinand Thieleke, Werner Strathausen, Bernhard Gehle, Kurt Stahnke, Theo Stork, Willy Falke, Richard Warneke, Bernhard Hillebrand, Udo Stroop.

SPD: Fritz Gehle, Fritz Hartmann, Hans-Wilhelm Weber, Heribert Böger, Anton Freitag, Klaus Ziciak, Max Sigl, Franz Neuhaus, Ferdinand Tewes.

UWG: Franz Eyers, Waldemar Becker, Heinrich Tewes, Johannes Loke, Josef Sievers.

FDP: Hermann-Josef Leiweke, Josef Uhe.

06.05.1975: Der Generaldirektor des spanischen Auswanderungsinstitutes besucht mit einer Delegation das Internat St. Xaver. Hier erhalten seit fast vier Jahren spanische Gastarbeiterkinder eine gymnasiale Ausbildung. Zur Zeit besuchen fast 80 Kinder diese in Deutschland einmalige Einrichtung.

06.05.1975: Der Kur- und Verkehrsverein Bad Driburg e.V. ruft die Bürger der Stadt zu einer „Verschönerungsaktion 1975“ auf. Für den schönsten Vorgarten wird ein Preis von 200 DM ausgesetzt.

06.05.1975: Pater Josef Fischer, Rektor des Missionshauses St. Xaver, wird 65 Jahre alt.

08.05.1975: Heinrich Loermann wird als neuer Vikar der katholischen Südstadtgemeinde „Zum verklärten Christus“ in sein Amt eingeführt.

12.05.1975: In der Twiete zwischen der Dringenberger Straße und der Grundschule treffen zwei Mädchen auf einen angetrunkenen Mann. Als sie weglaufen wollen, stürzt eines der Mädchen. Der Mann stürzt sich auf das Mädchen und würgt es am Hals. Ein hinzugeeilter Passant versetzt dem Täter einen Faustschlag, sodass er von seinem Opfer ablässt.

15.05.1975: Die 1. Mannschaft des TuS Bad Driburg besiegt beim Wasserballturnier in Willebadessen die Wasserballer aus Bielefeld mit 8:0 Toren, die Gütersloher mit 4:3 und die eigene 2. Mannschaft mit 5:3. Damit ist Bad Driburg 1. Turniersieger.

23.05.1975: Josef Kremeyer ist alter und neuer Bürgermeister. Der am 4. Mai gewählte Stadtrat wählt ihn in der konstituierenden Sitzung mit 22 von 39 Stimmen. Zum stellvertretenden Bürgermeister wird Norbert Schmidt wiedergewählt.

27.05.1975: Im Alter von 70 Jahren verstirbt der frühere Stadtoberinspektor Konrad Grundmann.

29.05.1975: Der Hallenbadneubau ist so weit fortgeschritten, dass das Richtfest gefeiert werden kann.

02.06.1975: Die Deutsche Bundesbahn schließt mit Wirkung vom 1. Mai den Stückgutbahnhof in Bad Driburg, obwohl im Vorjahr 3.500 Tonnen umgeschlagen worden sind. Der NRW-Finanzminister erhebt gegen die Schließung Einspruch. In seiner Begründung heißt es, durch die Schließung der Stückgutbahnhöfe würde der ostwestfälische Raum in nicht vertretbarem Maß vom Stückgutverkehr entblößt. Die Bundesbahn jedoch spricht von „unternehmerischer Verantwortung“. Stadtdirektor Dr. Stephan nennt die als „Rationalisierung“ bezeichnete Maßnahme der Bahn „autoritär“.

03.06.1975: Oberstudiendirektor Dr. Hans Wichert wird 70 Jahre alt..

04.06.1975: Diplom-Ingenieur Kurt Hoffmann erhält für seinen „Hauruck-Roller“ ein Patent. Das Deutsche Patentamt stellte für das „Dreirad mit dem durch das Gewicht des Fahrers betätigbaren Antrieb“ die Patenturkunde aus. Dazu der Konstrukteur: „Ich habe mir die Erfahrung der Ruderer zunutze gemacht. Durch Körperbewegung erzielt man den größten Effekt der Fortbewegung. Der Sattel des

Rollers entspricht daher dem Rudersitz und dient als Energiepumpe für zwei Schwungräder.

04.06.1975: Polizeibericht: „In der Wohnung konnte ein Pkw-Fahrer gestellt werden, der die Lange Straße befuhr. Nach Zeugenangaben überholte er am Fußgängerüberweg an der Spadaka einen dort haltenden Pkw, der den Fußgängern das Überschreiten der Fahrbahn ermöglichte. Beim Überholvorgang streifte er mit seinem Wagen eine Fußgängerin, die Prellungen und Schürfungen erlitt. Der Fahrer setzte seine Fahrt fort. Ihm wurde später eine Blutprobe entnommen.“

07.06.1975: 14 Oberprimaner des Gymnasiums St. Xaver erhalten ihre Reifezeugnisse.

10.06.1975: Polizeibericht: „In einem Waldweg auf der Emdershöhe in Bad Driburg hatte ein Pkw-Fahrer sein Auto verschlossen abgestellt. In seiner Abwesenheit wurde das Fahrzeug geöffnet und eine Damentasche mit persönlichen Papieren entwendet. Der Gesamtschaden beträgt 1.500 Mark.“ – Auf der Alleestraße wird die Scheibe eingeschlagen. Bei der Tatausführung werden die jugendlichen Täter im Alter von 14 bis 15 Jahren gestört. Sie flüchten.

12.06.1975: 22 Studierende des Klemens-Hofbauer-Kollegs legen die Reifeprüfung ab.

13.06.1975: Auf dem Betriebsgelände der Firma Humborg KG in der Mühlenstraße findet eine Freizeitausstellung von Booten, Wohnwagen, Motorrädern und Autos statt.

14.06.1975: Die katholische Südstadtgemeinde feiert ihr Pfarrfest. Der Erlös soll für ein neues Pfarrheim verwendet werden.

14.06.1975: Um den zunehmenden Verkehrslärm innerhalb des Kurbereichs einzudämmen, wird die Brunnenstraße täglich von 13 bis 15 Uhr und von 20 bis 7 Uhr für Lkw im Durchgangsverkehr gesperrt.

21.06.1975: Derzeit besuchen die Grundschul Kinder aus Schmechten die Grundschule in Herste. Da aber die Schule in Gehrden auf Grund mangelnder Schülerzahl in ihrem Bestand gefährdet ist, plant die Stadt Brakel die Schmechtener Kinder aus Herste abzuziehen und nach Gehrden zu schicken. Dadurch allerdings würde Herste in Frage gestellt. Das Bestreben der Stadt Bad Driburg ist es, dass die Kinder aus Schmechten weiterhin die Schule in Herste besuchen.

24.06.1975: Die Industriegewerkschaft Bau, Steine, Erden tagt im Kurhaus.

26.06.1975: Horst Streitenberger eröffnet in der Langen Straße gegenüber vom Rathaus sein neues Radio- und Fernsehfachgeschäft.

28.06.1975: Bad Driburg feiert das Richtfest der Realschule. Den Richtspruch in luftiger Höhe verliest der Polier (und Stadtverordnete) Paul Pape.

01.07.1975: Die Kreissynode des evangelischen Kirchenkreises Paderborn tagt im Kurseelsorgezentrum. Erstmals werden zwei Frauen in den Synodalvorstand gewählt.

01.07.1975: Der Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. Bad Driburg führt eine Schutzhundprüfung durch.

02.07.1975: Pater Paul Baron, Oberstudiendirektor des Gymnasiums St. Xaver, und Pater Hermann Schütte, stellvertretender Rektor des Missionshauses St. Xaver, feiern ihr silbernes Priesterjubiläum.

05.07.1975: Die mit einem neuen Belag versehene Schützenstraße wird vom amtierenden Schützenkönig Xaver Massolle für den Verkehr freigegeben.

08.07.1975: Beim Königschießen der Schützengilde erringt Clemens Hennemann im 258. Schuss die Königswürde. Zu seiner Königin wählt er Brigitte Hartmann. Sie erhält den Beinamen „die Glänzende“.

10.07.1975: Der Hauptausschuss bewilligt 5.000 Mark für den Aktivspielplatz.

18.07.1975: Stadtamtmann Heinrich Middeke wird neuer Gemeindedirektor in Altenbeken. Middeke ist seit 30 Jahren bei der Stadt Bad Driburg tätig und seit 20 Jahren Leiter der Bauverwaltung.

19.07.1975: Für sechs Wochen wird der Aktivspielplatz auf einem Gelände am Tegelweg eröffnet.

21.07.1975: Ein tödlicher Verkehrsunfall ereignet sich auf der Bundesstraße 64. Ein 22jähriger Pkw-Fahrer kommt mit überhöhter Geschwindigkeit von der Fahrbahn ab, das Auto fliegt mehrere Meter durch die Luft und prallt gegen einen Baum. Der Fahrer wird drei Meter neben dem Wrack tot aufgefunden. Zwei Mitfahrer werden mit schweren Verletzungen in das Bad Driburger Krankenhaus eingeliefert. Vom Fahrer wird eine Blutprobe entnommen.

30.07.1975: Auf eine 25jährige Dienstzeit bei der Bade- und Brunnenbetrieb GmbH kann Kurdirektor Hans Wollnich zurückblicken.

30.07.1975: Der Verein zur Förderung von Spiel- und Freizeitanlagen zeigt sich mit dem bisherigen Verlauf des Aktivspielplatzes am Tegelweg, nahe der B 64, zufrieden. Da noch eine Finanzlücke von 3.000 Mark besteht, bittet der Verein um weitere Spenden.

31.07.1975: An der Pyrmonter Straße / Schulstraße wird eine „Druckknopfampelanlage“ in Betrieb genommen.

09.08.1975: In die EGV-Hütte des Heimatvereins und in eine Jagdhütte in Waldhausen wird eingebrochen. Aus der Jagdhütte stehlen die oder der Täter drei Rothirschgeweihe, ein Damhirschgeweih und sieben Rehgeweihe sowie eine Kuckucksuhr. An der EGV-Hütte bricht man das Vorhängeschloss der Eingangstür auf und entwendet eine Gascampingflasche, eine Stabtaschenlampe, acht Flaschen Schnaps, eine schmiedeeiserne Gardinenstange und vier Stores.

12.08.1975: Fahrerflucht begeht ein Pkw-Fahrer, der auf dem Arnold-Janssen-Ring / Ecke Brahmsweg einen parkenden Pkw beschädigt. – In der Alleestraße hebeln Unbekannte einen Pkw auf und entwenden drei bespielte Tonbandkassetten. – Drei Jugendliche werden beobachtet, wie sie die Scheibe eines Zigarettenautomaten in der Bergstraße einschlagen. Sie werden von Nachbarn gestört und flüchten.

14.08.1975: In einem Haus in der Dringenberger Straße wird die Buntglasscheibe der Haustür zertrümmert. – In der Mozartstraße brechen Unbekannte die Antenne eines Pkw ab und entwenden sie.

15.08.1975: Für die Erweiterung des Rathauses erhält die Stadt über eine Million DM Landesmittel.

16.08.1975: Postamtsrat Bruno Freißmann, der Leiter des hiesigen Postamtes, wird 60 Jahre alt.

21.08.1975: Ihr 50jähriges Bestehen begeht die „Sachsenklause“ auf der Iburg.

22.08.1975: Aus einer unverschlossenen Garage stehlen Unbekannte ein Klappfahrrad und ein Damenfahrrad.

27.08.1975: Einen Kochkurs für Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren bietet die Familienbildungsstätte an. An sechs Nachmittagen wird nach Grundrezepten gekocht.

30.08.1975: Beim Landesturnfest in Münster sind Mitglieder des TV Jahn erfolgreich. Bei den Jugendturnern erringt Antje Nakielski den siebenten und Christine Hoffmann den neunten Rang. Auch Inge Sprinzek, Margret Pirsig und Andreas Nilling können sich unter den 300 Teilnehmern sehr gut platzieren. Josef Nakielski belegt in seiner Klasse den ersten und Elisabeth Lahme den vierten Platz.

01.09.1975: Mehrere Tennisspieler aus Bad Driburg werden beim Tennisball im Kurhaus als Kreismeister geehrt.

02.09.1975: Seinen 50. Geburtstag feiert der heimische Bundestagsabgeordnete Leo Ernesti.

02.09.1975: Frau Klara Kramer wird 100 Jahre alt. Sie ist die älteste Bürgerin Bad Driburgs,

05.09.1975: Eine positive Bilanz zieht der „Verein zur Förderung von Spiel- und Freizeitanlagen für Kinder und Jugendliche“ aus der jetzt zu Ende gehenden Ferienaktion „Aktivspielplatz“ am Tegelweg. Der Verein berichtet, in Spitzenzeiten seien bis zu 120 Kinder auf dem Platz gewesen.

06.09.1975: Am Iburg-Bergfest beteiligen sich rund 800 Sportlerinnen und Sportler.

08.09.1975: Unbekannte Diebe entwenden ein Mofa, das vor einer Diskothek verschlossen abgestellt war. – Eine Mofa-Fahrerin wird auf der Brakeler Straße beim links Abbiegen von einem überholenden Pkw angefahren, obwohl sie Handzeichen gegeben und sich ordnungsgemäß eingeordnet hat. Die Mofa-Fahrerin verletzt sich leicht.

08.09.1975: Der Buchhändler Gernot Messarius eröffnet an der Langen Straße eine modern eingerichtete Buchhandlung.

10.09.1975: Die Hausgemeinschaft von St. Xaver feiert mit vielen Gästen den 100. Jahrestag der Gründung der „Gesellschaft des Göttlichen Wortes“.

12.09.1975: Ein Rentner legt bei Beendigung eines Einkaufs seine Geldbörse auf den Tresen der Kasse, vergisst sie einzustecken und verlässt das Geschäft.

Die Kassiererin fragt einen nachfolgenden Kunden, ob ihm das Portemonnaie gehöre. Er bejaht und nimmt sie mit.

16.09.1975: In Anwesenheit des Paderborner Erzbischofs Johannes Joachim Degenhardt und des Präses der evangelischen Landeskirche Hans Thimme findet im Kurseelsorgezentrum ein ökumenischer „Tag des Kurgastes“ statt.

18.09.1975: Im Kurhaus findet ein Empfang finnischer Kommunalpolitiker und Repräsentanten des finnischen Gemeindeverbandes statt.

19.09.1975: Das Polizei-Musikkorps Dortmund gibt in der Wandelhalle ein Wohltätigkeitskonzert zugunsten des Aktivspielplatzes.

20.09.1975: In der Aula des Städt. Gymnasiums wird die neue Musikschule eröffnet.

24.09.1975: Der Fabrikbesitzer i.R. Carl Münstermann verstirbt. „Das letzte Glied einer Familie, die durch 4 Generationen mit der Glasindustrie verbunden war, hat seinen Lebensweg beendet“, heißt es in der Traueranzeige der Familie.

26.09.1975: Der DRK-Ortsverein Bad Driburg feiert sein 40jähriges Bestehen.

27.09.1975: Althaus-Parkhotel feiert sein 20jähriges Bestehen.

30.09.1975: Auf der Landstraße 945 zwischen Bad Driburg und Erpentrup läuft ein Hase über die Fahrbahn. Ein Pkw-Fahrer macht daraufhin eine Vollbremsung, gerät dabei ins Schleudern und fährt direkt auf eine Kindergruppe zu. Dabei schleift er einen 9jährigen Jungen mit. Das Kind wird mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht, wo es später verstirbt.

30.09.1975: Mehr als 310.000 [!] Badegäste haben das Bad Driburger Freibad in der zu Ende gehende Saison besucht.

02.10.1975: Arthur Springfeld wird neuer Pflegedienstleiter im St.-Josef-Hospital.

06.10.1975: Die allgemeine Konjunkturlage bedingt einen Rückgang der Belegung und lässt auch keine Verbesserung im kommenden Herbst/Winter erwarten, das ist das Fazit der Ortsversammlung des Hotel- und Gaststättenverbandes Bad Driburg.

10.10.1975: Die Bundesstraße 64 soll zwischen Bad Driburg und Albaxen so bald wie möglich ausgebaut werden. Das Teilstück ist in die Dringlichkeitsstufe 1a aufgenommen worden. So bekräftigt es der parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Ernst Haar gegenüber dem Bundestagsabgeordneten Karl-Heinz Saxowski.

10.10.1975: Im ersten Teilabschnitt der innerstädtischen Entlastungsstraße wird die Verschleißdecke eingebaut.

13.10.1975: Einstimmig wird Stadtdirektor Dr. Christoph Stephan für eine weitere Amtszeit wiedergewählt.

15.10.1975: Die katholische Südstadtgemeinde lädt zu einem Weinfest in die Hauptschule ein. Der Erlös des Festes ist für den Bau des Gemeindezentrums vorgesehen.

18.10.1975: TV „Jahn“ und EGV veranstalten einen Volkswandertag in der Egge. Die Wanderstrecke ist 12 km lang.

20.10.1975: Kurt Krause und Josef Fehring feiern bei der Firma Buddenberg ihr 25jähriges Arbeitsjubiläum.

23.10.1975: Der ostwestfälische Turngau führt im Kreissporthelm einen Fortbildungslehrgang für Übungsleiter durch.

24.10.1975: Über 200 Unterschriften liegen vor, die bezwecken sollen, dass Siebenstern einen eigenen Bezirksausschuss bekommt. Das jedoch lehnt die Mehrheit des Rates ab.

27.10.1975: Der VdK Kreisverband Höxter feiert im Kurhaus sein 25jähriges Bestehen.

27.10.1975: Bisher haben 4.000 Wanderer den Eggeweg von den Externsteinen bis nach Marsberg erwandert und dafür die Urkunde „Eggefreund“ erhalten. Die 4.000. Urkunde bekommt jetzt bei der Herbstversammlung in Altenbeken der Bad Driburger Gärtnermeister Heinrich Hindahl.

29.10.1975: Beim Landesschützentag in Bielefeld bekommt Fritz Gossing die „Kölner Medaille“ des Schützenbundes verliehen. Er ist seit über 40 Jahren führend im Schießsport tätig.

30.10.1975: Generaldirektor a.D. Georg Nave wird beim 71. Deutschen Bädertag in Bad Mergentheim zum Ehrenmitglied des Deutschen Bäderverbandes ernannt.

31.10.1975: Diplom-Pädagoge Manfred Wüllner wird neuer Leiter der Volkshochschule Bad Driburg-Brakel-Nieheim-Steinheim.

03.11.1975: Das Bürofachgeschäft Bettgenhäuser an der Langen Straße feiert sein 25jährigen Jubiläum.

04.11.1975: Eine männliche Kinderleiche wird in der Bad Driburger Kläranlage gefunden. Nach der Obduktion handelt es sich um eine Frühgeburt oder um eine Abtreibung im 5. oder 6. Monat, die in den letzten 10 bis 12 Tagen vorgenommen wurde.

05.11.1975: Die Polizei berichtet: Unbekannte dringen in den Übungskindergarten ein und durchwühlen Schränke. Bis auf ein Spiel bleiben sie ohne Beute. – Hinter der Straße „Am Rosenberg“ werden aus einem abgestellten Pkw Fahrzeugpapiere und diverse andere Papiere entwendet. – Unbekannte dringen in der Gemarkung „Quickstert“ in eine Wohnhütte ein und entwenden einen Kassettenrekorder mit Lautsprecher und andere Einrichtungsgegenstände. Der Schaden wird auf 1.000 Mark geschätzt.

07.11.1975: Sein 25jähriges Geschäftsjubiläum feiert das Porzellanhaus Reimer.

10.11.1975: Das neue Hallenbad wird nach 14monatiger Bauzeit seiner Bestimmung übergeben. Große Hilfe bei der Finanzierung leistete der Hallenbad Förderverein, der bei der Einweihung einen Scheck in Höhe von 65.000 Mark übergibt, nachdem er beim ersten Spatenstich schon 70.000 Mark überreicht hatte.

17.11.1975: Sein 25jähriges Berufsjubiläum und 10jähriges Betriebsjubiläum

verbunden mit seinem 10jährigen Meisterjubiläum kann Dachdeckermeister Günter Kammler feiern.

19.11.1975: Die Kreiswirtevereinigungen Höxter und Warburg feiern ihr erstes gemeinsames Kreiswirtefest im Kurhaus.

19.11.1975: Erfolgreich nimmt die Jugendfeuerwehr an einem Leistungswettkampf der Jugendfeuerwehren in Bielefeld teil.

24.11.1975: Ausfälle bei wichtigen Einnahmen haben zur Folge, dass der Etat der Stadt nicht ausgeglichen werden kann. Das bekräftigt Stadtkämmerer Josef Meier bei der Verabschiedung des Nachtragshaushalts.

24.11.1975: Ein noch Unbekannter dringt in eine im zweiten Stockwerk gelegene Wohnung ein und entwendet ein Radiogerät und einen Rasierapparat.

24.11.1975: Die Bundesbahn beabsichtigt, den Bahnhof Herste zu schließen. Dagegen wendet sich der Stadtrat in einer Resolution, in die auch aufgenommen wird, in Reelsen den Bedarfshaltepunkt zu belassen.

24.11.1975: Der Regierungspräsident bittet die Stadt darum, ihre Bedenken gegen die Planung der Autobahn Bremen – Gießen A5 aufzugeben. Das Verharren auf dem Einspruch stehe in keinem Verhältnis zu den strukturellen Vorteilen.

24.11.1975: Die noch junge Musikschule habe schon stolze Erfolge zu verzeichnen. Schon jetzt bestehe eine Warteliste. Das berichtet der Leiter der Musikschule Jost Nickel vor dem Rat der Stadt.

26.11.1975: Seine 25jährige Betriebszugehörigkeit zu Firma Buddenberg begeht Alfred Middeke.

27.11.1975: Der SPD-Ortsverein kann sein 100. Mitglied aufnehmen.

02.12.1975: Der Automobilclub Bad Driburg e.V. startet zu seiner letzten Such- und Orientierungsfahrt des Jahres.

06.12.1975: Der Damen- und Herrenfriseursalon Gutberlet feiert das 25jährige Bestehen in der Langen Straße. Das Friseurmeister-Ehepaar Johannes und Hildegard Gutberlet konnte in dieser Zeit 22 Lehrlinge ausbilden.

09.12.1975: Angesichts des bestehenden Numerus Clausus in vielen Fächern behandelt in einer Talk-Show die Schulgemeindeversammlung des Städtischen Gymnasiums die Frage „Was machen wir nach dem Abitur“?

11.12.1975: Der Rat der Stadt nimmt seine Bedenken gegen die geplante Trassenführung der Autobahn A5 nicht zurück.

11.12.1975: Der Rat der Stadt lehnt die teilweise Einführung eines freien Samstags an der Realschule, der katholischen Grundschule und der Sonderschule in Alhausen ab.

11.12.1975: Auf der Mühlenstraße wird ein Spielautomat in einer Imbissstube und ein Musikfernwähler aufgebrochen und das Bargeld entwendet.

13.12.1975: Eine 45jährige Frau überquert die Pyrmonter Straße. Dabei wird sie von einem stadteinwärts fahrenden Pkw erfasst. Sie wird so schwer verletzt, dass sie noch an der Unfallstelle verstirbt.

13.12.1975: Bei Schweißarbeiten entsteht in der Kurklinik Eggeland ein Brand. Der Schaden liegt bei 20.000 Mark, Personen kommen nicht zu Schaden.

15.12.1975: Friseurmeister Willy Werkmeister feiert seinen 70. Geburtstag.

19.12.1975: An der alten Kläranlage wird der erste Rammschlag für eine neue Regenkläranlage durchgeführt.

24.12.1975: Der Kur- und Verkehrsverein zeichnet die ermittelten Preisträger der Verschönerungsaktion aus: 1. Heinrich-Bernhard Niemann, 2. Willy Kanbach, 3. Albert Weifen, Hubert Dunsche, 5. Bernhard Bunne, Heinz Ilges, 7. Wilhelm Jäger, 8. Franz Josef Dreyer, 9. Josef Ibers, 10. Heinz Sommer.

30.12.1975: Pfarrer i.R. Wilhelm Böger wird neuer Präses der Kolpingfamilie.

Bad Driburg vor 100 Jahren

2.1.1925: Dirichs, Gellhaus, Schettel und Sievert werden von der StV.-Versammlung als Vorsteher, Schriftführer bzw. Stellvertreter wiedergewählt.

Die StV. beschließen die Anlage eines Bürgersteigs vom Bahnübergang bis zur Brunnenallee. Einen Teil der Kosten übernimmt die gräfl. Verwaltung.

Die Entscheidung, die Buchenallee im Blankengrund abzuholzen, weil die angrenzenden Grundstücke zu sehr im Schatten liegen, wird trotz eines Einspruches des Regierungs-Präsidenten bekräftigt.

5.1.1925: Das vom StV.-Kollegium beschlossene neue Ortsstatut tritt mit der von der Regierung in Minden verfügten Einschränkung, dass die Zahl der unbesoldeten Beigeordneten nicht 2, sondern nur 1 beträgt, in Kraft. Danach besteht der Magistrat künftig aus dem Bürgermeister, einem unbesoldeten Beigeordneten und drei (bisher zwei) Ratsherren.

10.1.1925: H. Leiweke wird als Nachfolger des verstorbenen H. Wolff und Landwirt August Kriegesmann entsprechend dem neuen Ortsstatut in den Magistrat gewählt.

Die StV. genehmigen die Aufstellung von 7 Plakatsäulen.

Die Stadt erklärt sich bereit, das Postgebäude sofort für 30.000 M an die Post zu verkaufen. Aufgrund eines Vertrages vom 11.7.1892 ist die Post berechtigt, das Gebäude am 1.4.1927 für 33.051,70 M zu erwerben.

18.1.1925: Bei einer Tagung des Westfäl. Krankenkassen-Verbandes in Bad Driburg wird auch die Errichtung eines Erholungs- und Genesungsheimes für Mitglieder des Westfäl. Krankenkassen-Verbandes in Bad Driburg diskutiert.

23.-25.1.1925: Der DVV veranstaltet im Wiener Hof eine große Heimat-Ausstellung mit vielen Dokumenten aus verschiedenen Bereichen.

Januar 1925: Der Januar ist wie die vorhergehenden Monate außergewöhnlich mild. Nach Ansicht der Meteorologen ist es der mildeste Winter seit 100 Jahren.

1.2.1925: Der MGV "Frohe Einigkeit" enthüllt in einer Feierstunde im Vereinslokal Blömeke eine Ehrentafel mit den Namen der 14 im Weltkrieg gefallenen Mitglieder: Christian Borgmeier, Franz Beumling, Gustav Böddeker, Franz Flock, Josef Göke, Franz Klaholt, Josef Mügge, Johann Meise,

Wilhelm Nitschker, Josef Puls, Franz Ridder, Anton Schwarze, Josef Schöning und Bernhard Thormann.

1.2.1925: An der Kirchen-Vorstandswahl nehmen von 1450 Wahlberechtigten nur 36 teil. Gewählt werden: Kaufmann Bernhard Beckmann, Schneidermeister Moritz Lachenicht, Kaufmann August Pottbrock, Landwirt Heinrich Klaholt, Hafenmacher Joh. Heinemann, Metzgermeister Joh. Heinemann, Stellmachermeister Wilh. Heinemann, Maurer Wilh. Heinemann, Bäckermeister Franz Hagemann, Malermeister Franz Zahn, Tischlermeister Bernh. Fuchs, Gastwirt Heinr. Jakobs, Buchbindermeister Heinr. Brinkmöller, Kaufmann Joh. Spieker, Rentner Joh. Kersting, Kaufmann Heinr. Marx, Stadtsekretär Franz Schettel, Stadtrentmeister Joh. Drese, Rentner Aug. Hartmann u. Landwirt Aug. Barkhausen.

4.2.1925: Die Sparkasse des Kreises Höxter eröffnet im Hause Seidensticker gegenüber dem Kriegerehrenmal eine Zweigstelle, deren Leiter Weistenhöfer von der Hauptstelle ist.

5.2.1925: Die StV. stimmen dem Antrag des Verbandes Westfäl. Krankenkassen auf kostenlose Überlassung eines Grundstückes für die Errichtung eines Erholungsheimes mit ca. 80 Betten zu. Das Grundstück liegt am Stellberg in der Nähe der Antoniusquelle und ist 38,57 ar groß. Ein Baukostenzuschuss der Stadt ist jedoch wegen der allgemeinen Geldknappheit nicht möglich.-

Die Stadt verkauft mehrere Bauplätze auf der Bleiche für 40 Pfg. pro Quadratmeter.

10.2.1925: Bruno Höppner eröffnet im Hause Heinemann, Kirchstr. 6, ein Tabakwarengeschäft.

18.2.1925: Rudolf Niekant liefert ab 18.2. mit einem Milchwagen täglich Milch.

Februar 1925: Der Bürgersteig der oberen Langen Str. wird mit Kohlasche aufgefüllt.

24.2.1925: Die Stadt gibt an den Ziegen-Zuchtverein einen Zuschuss in Höhe von 4.000 Mark für die Errichtung einer Deckstation zwischen dem Aliserbett und der Langen Straße. Das Gebäude wird auf einem städt. Grundstück errichtet und geht nach Fertigstellung in den Besitz der Stadt über.

In der Gewerbl. Fortbildungsschule wird eine 2. Klasse für den Zeichenunterricht eingerichtet. Dadurch entstehen der Stadt jährliche Mehrkosten in Höhe von 234 Mark.

Um die Bautätigkeit zu fördern, verkauft die Stadt Bauplätze auf der Bleiche, auf der Brede und am Aliserbett und gewährt Zuschüsse, wenn in den Neubauten mindestens eine Wohnung zur Verfügung gestellt wird. Wegen der großen Nachfrage kann aber nur ein Teil der Anträge auf Zuschüsse berücksichtigt werden.

Der TV hat bisher bei Erdarbeiten für die Herrichtung des neuen Sportplatzes 2.000 Arbeitsstunden geleistet. Die Stadt genehmigt für weitere vier Wochen

wöchentlich einen Zuschuss in Höhe von 300 Mark.

Der DVV beantragt einen Zuschuss der Stadt bei der Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes auf der Iburg, dessen Kosten sich auf etwa 8.400 Mark belaufen werden. Der Verein will statt des ursprünglich geplanten Blockhauses einen massiven Steinbau errichten, der für Touristen und Wanderer als Erfrischungs- und Aufenthaltsraum dienen soll. Die Stadt ist bereit, die Hälfte der Baukosten zu übernehmen, wenn das Gebäude nach seiner Fertigstellung in den Besitz der Stadt übergeht. Außerdem sagt die Stadt die Errichtung einer Umfassungsmauer auf dem Iburgplatz zu.

8.3.1925: Der 1. Eltern-Nachmittag der Höh. Knaben- und Mädchenschule mit einem Vortrag des Schulleiters und verschiedenen Darbietungen (Chor- und Gruppenlieder, Gedichte, Reigen, Märchenspiel) findet im Wiener Hof statt.

9.3.1925: Der neue Kur- und Verkehrsverein wählt in Schapers Hotel seinen Vorstand: Vorsitzender Direktor Heinsen vom Gräfl. Kurrestaurant, Stellvertreter Kaufmann Adolf Dirichs, Schriftführer Rentmeister Gehrendorf, Ehrenvorsitzender BM Stock.

Das besondere Anliegen des Vereins ist die Verschönerung des Stadtbildes durch Entfernung der Dungstätten und Holzdiemen an den Straßen.

10.3.1925: Der Driburger Verschönerungs-Verein wählt im Wiener Hof als Vorstand: Vorsitzender Karl Münstermann, Stellv. H. Gemüngt, Schriftführer Apotheker Hermanns, Kassierer Oberpostsekretär Köhne; Beisitzer Kaplan Thiem, Uhrmachermeister Sievert u. Lehrer Schmidt (Reelsen). Der Verein beschließt die Fortsetzung der im Vorjahr begonnen Arbeiten zur Schaffung eines Rundweges um die Stadt (Sachsenring).

Die Kosten für das auf der Iburg geplante Gebäude werden auf etwa 10.000 Mark geschätzt.-

Da der Vereinsname als nicht mehr zeitgemäß angesehen wird, soll eine Umbenennung in „Driburger Heimatpflege- und Verschönerungs-Verein“ erfolgen.

14.3.1925: Josef Ridder wird als Nachfolger H. Leiwekes, der in den Magistrat gewählt worden ist, in sein Amt als Stadtverordneter eingeführt.

Die StV. beschließen den Ausbau der Schützenstraße für 4.000 Mark und die Verlängerung der Wasserleitung bis zu den Neubauten Rohde und Thiet auf der Bleiche für 1.200 M.

20.3.1925: Der DVV beschließt, in dem neuen Gebäude auf der Iburg im Dachgeschoß zwei Schlafzimmer für Wanderer und ein Zimmer als Museum einzurichten. Die Ausführung der Bauarbeiten wird Fa. Föcking übertragen.

29.3.1925: Wahl des neuen Reichspräsidenten (1. Wahlgang)

	Stadt Dribg	Alh	Erp	Her	Lang	Pöm	Reel
Braun (SPD)	164	7	6	14	15	24	9
Held (BVP)	6	1		8		2	
Hellpach (DDP)	33						6
Jarres (DNVP, DVP)	161	7	8	7	2	16	11
Ludendorf	13	2				1	
Marx (Z)	1220	202	40	141	64	142	140
Thälmann (KPD)	12	1				1	1

1.4.1925: 22 Jungen und 20 Mädchen werden aus der Kathol. Volksschule entlassen,

1.4.1925: Nachdem durch eine Verfügung des Provinzial-Schulkollegiums und der Regierung zu Minden festgelegt worden ist, dass die Abschlussprüfungen der zu einer Untersekunda übergehenden Schüler der Driburger Höh. Knaben- und Mädchenschule fortan in Bad Driburg abgelegt werden können, findet unter Vorsitz von OstD Dr. Heibges, Paderborn, die erste mündliche Abschlussprüfung der Obertertia statt. 6 Schüler (3 aus Driburg, je 1 aus Dringenberg, Buke und Reelsen) bestehen die Prüfung.

18.4.1925: Die Schankwirtschaft im Schützenhaus wird meistbietend auf 3 Jahre an Gastwirt H. Jakobs verpachtet.

19.4.1925: Zigeuner, die angeblich Pferdefutter kaufen wollen, stehlen einem Driburger Landwirt 500 Mark. Die polizeilichen Nachforschungen bleiben ohne Erfolg,

April 1925: 31 Kinder werden in die Kath. Volksschule, 20 (13 Jungen, 7 Mädchen) in die Höh. Knaben- und Mädchenschule aufgenommen.- 63 Jungen und 36 Mädchen gehen zur Erstkommunion.

April 1925: In der evangel. Kirche werden Umbauten durchgeführt. U.a. wird die Holzdecke durch ein Gewölbe ersetzt. Außerdem erhält die Kirche neue Fenster.

An der kathol. Kirche werden wilde Weinreben angepflanzt.

20.4.1925: Die Telefon-Oberleitungen sind in mehrmonatiger Arbeit verkabelt worden. Die neuen Leitungen werden in Betrieb genommen,

26.4.1925: Reichspräsidentenwahl (2. Wahlgang):

	Stadt Dribg	Alh	Erp	Her	Lang	Pöm	Reel
Hindenburg	287	26	16	63	11	30	14
Marx	1547	231	49	210	88	243	176
Thälmann	15	2	1	2	2	12	5

4.1925: Der Haushalt für 1925 sieht 85.000 M Einnahmen und 170.000 M Ausgaben vor. Der Fehlbedarf soll durch Steuererhebungen gedeckt werden.- Die StV. beraten darüber, ob die Geschwindigkeit der Autos in der Stadt auf 15 Stundenkilometer herabgesetzt werden soll.

1.5.1925: Beginn der neuen Badesaison

In den vorhergehenden Monaten sind die Caspar-Heinrich- und die Hauptquelle neu gefasst worden. Aus der Hauptquelle wurde die 1842 eingesetzte Holzverkleidung herausgenommen und durch eine massive Steinfassung ersetzt. Dabei wurden zahlreiche Gegenstände, u.a. auch Münzen, von denen die älteste aus den Jahre 1600 stammt, gefunden.

1.5.1925: Die Postbus-Verbindung Bad Driburg - Willebadessen, wird eingerichtet. Der Bus verkehrt an drei Wochentagen zweimal täglich in beide Richtungen.

1.5.1925: Das frühere „Luisenheim“ wird unter der neuen Bezeichnung „Linke-Heim“ als Erholungsheim des Westfäl. Knappschaftsverbandes eröffnet.

1.5.1925: Polizei-Betriebsassistent Josef Sauer aus Mengede beginnt seinen Dienst als Nachfolger von H. Ortmanns, der 31 Jahre in Driburg tätig war.

7.5.1925: Bei der Grundsteinlegung des neuen Gebäudes auf der Iburg wird zusammen mit mehreren Ausgaben der "Driburger Zeitung" und anderen Gegenständen eine auf Pergament geschriebene Urkunde eingemauert, die folgenden Text enthält:

„Am 7. Mai im Jahre des Herrn 1925 wurde dieser Grundstein gelegt, auf daß ein Haus erstehe, Wanderern zur Rast und Labung, Driburgs Bürgern als Stätte der Erholung nach des Tages Arbeit und Mühe. Noch waren die Wunden nicht geheilt, die der Krieg geschlagen, noch seufzten weite Teile unseres Vaterlandes unter fremdem Joch - doch zeigte sich schon allenthalben neues Leben, hoffend auf Deutschlands Wiederaufbau und Zukunft. Der heimatische Verschönerungs-Verein gab die Anregung zum Bau, Stadtverwaltung und Bürgerschaft liehen dem Unternehmen ihre Unterstützung. Möge das Haus schon bald und noch viele, viele Jahre herabschauen auf die Täler und Höhen des Nethegaues, auf unser geliebtes Driburg, auf ein glückliches und gesegnetes Vaterland“.

Die Urkunde liegt in einer eigens dafür angefertigten Glasröhre mit der Inschrift: „Angefertigt im Jahre 1925 in der Glasfabrik Bad Driburg, Firma F. Seidensticker u. Co. (Inhaber Münstermann), durch Glasmacher Moritz Schild u. Otto Bergemann, Schleifermeister“.

13.5.1925: Die Kurkapelle nimmt unter ihrem neuen Leiter, Musikmeister E. Schüler aus Paderborn, die täglichen Konzerte wieder auf. Schüler, Kapellmeister des Trompeterkorps des ehemaligen Paderborner Husaren-Regiments, übernimmt auch die Leitung des Driburger Männerchors.

Mai 1925: Die Stadt Gelsenkirchen verhandelt mit dem Besitzer des Gutes Knochen. Sie möchte das Gut erwerben, um darin ein Kinder-Erholungsheim einzurichten.

25.5.1925: Die "Geno-Baugesellschaft" Bochum beginnt am Stellberg mit den Ausschachtungsarbeiten zur Errichtung eines Erholungsheimes des Verbandes Westfälischer Krankenkassen. An das Hauptgebäude mit ca. 90 Betten sollen später, wenn sich die Finanzlage bessert, zwei Seitenflügel mit weiteren 60 Betten angebaut werden.

27.5.1925: Heinrich Reis eröffnet ein Flaschenbier-Spezialgeschäft .

9.6.1925: Die Postbus-Verbindung Bad Driburg-Steinheim über Reelsen-Bad Hermannsborn-Pömbesen-Nieheim, die einmal täglich in beide Richtungen verkehrt, wird eingerichtet. Diese Busverbindung ist nach der Errichtung des Erholungsheimes Bad Hermannsborn der Barmer Ersatzkasse besonders notwendig geworden.

16.6.1925: Ergebnis der Volkszählung:

	Wohnhäuser	Häuserhalte	Landw. Betriebe	Gewerbe Betriebe	Einwohner		
					männl.	weibl.	zus.
Bad Driburg	439	641	447	245	2141	2018	4159
Alhausen	86	86	82	12	274	253	527
Erpentrup	26	25	25	1	65	83	147
Herste	92	96	94	12	262	278	540
Langeland	33	33	33	2	89	99	188
Pömbesen	101	107	92	18	373	338	411
Reelsen	70	70	68	7	254	220	474

27./28.6.1925: Die neuerbaute „Sachsenklause“ auf der Iburg wird mit Konzert und Ansprachen sowie einem Vortrag von StR Limberg, Paderborn, über „Alt-Driburg“ feierlich eingeweiht

29.6.1925: Die Schüler des Studienheimes St. Clemens aus Belecke veranstalten im Wiener Hof einen Unterhaltungsabend mit Theater, Konzert und Gesang.

1.7.1925: Die StV. beschließen den Verkauf eines Grundstückes, der sog. „Alten städtischen Schafwäsche“, an der Josefmühle an den Besitzer der Josefmühle für 100 Mark.

5.7.1925: Beim 43. Stiftungsfest ehrt die Driburger Feuerwehr für 25jährige Mitgliedschaft: Josef Allroggen, Heinr. Bönnighausen, Wilhelm Ewers, Franz Hagemann, Franz Hittmann, Heinr. Jakobs, Aug. Kriegesmann, Moritz Kriegesmann, Aug. Leiweke, Josef Meier, L. Müller, Heinr. Ortmann, Jos. Schild und Heinr. Spork.

5.7.1925: Beim Gau-Sportfest des Ostwestfäl. Turngaus auf der Stadtheide bei Paderborn belegt Joh. Böddeker im Fünfkampf den 1. Platz. Außerdem wird er Gaumeister im Stein- und Kugelstoßen.

13.7.1925: Die Postbus-Verbindung Bad Driburg-Steinheim wird wegen Unrentabilität eingestellt.

19.7.1925: Aus Anlass des 25jährigen Bestehens des EGV wird der Lünemann-Stein am Fuße der Iburg enthüllt. Entsprechend dem Wunsche der

Driburger Abteilung des EGV steht der Stein am Fußweg zur Iburg, dem Wolff-Stieg", und nicht, wie zunächst vorgesehen, am Eggeweg.

2.8.1925: Die StV. beraten die Erweiterung der städtischen Wasserleitung durch Erschließung der Bollerwien- oder der Antoniusquelle. Wegen anhaltender großer Hitze und Trockenheit herrscht in der Stadt Wassermangel. Die Schüttung der Katzohlquelle ist um etwa die Hälfte zurückgegangen.

4.8.1925: In den Driburger Glasfabriken wird die Arbeit wieder aufgenommen, nachdem die Differenzen zwischen den Firmenbesitzern Becker und Münstermann und den Arbeitern durch einen Schiedsspruch beseitigt worden sind. Wegen Lohnforderungen der Arbeiter war es mit den Arbeitgebern zu starken Spannungen gekommen, die im April 1925 zur Aussperrung der Arbeiter und Stilllegung der Werke geführt hatten.

9./10.8. 1925: Schützenfest mit Glashändler Franz Kriegesmann, Schützenkönigin Frau Heinr. Billerbeck, Kronprinz Zimmermeister Franz Bönnighausen und Kronprinzessin Fräulein Paula Schiff.

10.8.1925: Der neue städt. Wassersprengwagen wird erstmals eingesetzt.

22.6.1925: Josef Gocke eröffnet im Hause Emskötter, Schulstr. 6, ein Sattler-, Polsterer-, Lederwaren- und Dekorationsgeschäft.

23.8.1925: Bischof Dr. Kaspar Klein, Paderborn, weiht die neue Kirche des Missionshauses feierlich ein.

August 1925: Am Stellberg werden an den gefährlichsten Stellen Warnungsschilder angebracht, um die Zahl der Unfälle zu vermindern.-

Trotz der Geldknappheit herrscht in der Stadt rege Bautätigkeit, besonders an der Alleestr., der Pyrmonter Str., auf der Bleiche und am Steinberg.

5.9.1925: Metzgermeister Josef Jolmes übernimmt die Metzgerei im Hause Wilh. Freitag, Weststr.13.

12./13.9.1925: In der Nacht werden die auf der großen Wiese beim Diemenschoppen aufgestellten beiden Fußballtore gestohlen.

20.9.1925: In der Schützenhalle versammeln sich mehr als 700 Mitglieder der kath. Jungfrauen-Kongregationen, um in einer EntschlieÙung gegen Auswüchse der Frauenkleidung zu protestieren.

26.9.1925: Als Schiedsman bzw. dessen Stellvertreter werden Bäckermeister Ferd. Huneke und Buchbindermeister Heinr. Brinkmöller für 3 Jahre wiedergewählt.

4.10.1925: Reichsminister a.D. Dr. Hermes spricht im Kursaal bei der Versammlung des Landwirtschaftl. Kreisvereins Höxter über „Die Lage Deutschlands in der Landwirtschaft“.

11.10.1925: Der TV Driburg veranstaltet zusammen mit mehreren Gastvereinen ein Werbeturnfest auf dem Schützenplatz. Der Reinerlös ist für die Anlage des neuen Spiel- und Turnplatzes bestimmt.

12.10.1925: Hubert Gellhaus wird zunächst vertretungsweise Rendant und Geschäftsführer der Spadaka als Nachfolger des am 8.10.1925 an den Folgen

eines Schlaganfalles verstorbenen Johannes Gellhaus (59). Joh. Gellhaus war Leiter der Spadaka seit 1904, mehr als 14 Jahre Stadtverordneter und langjähriger Vorsitzender des Jagdklubs „Hubertus“.

12.10.1925: Vorstand und Baukommission des Verbandes Westfäl. Krankenkassen beschließen, die beiden Seitenflügel des Erholungsheimes am Stellberg sofort schon bis zur Höhe des 1. Stockwerks zu errichten.

17.10.1925: Maria Wiegand eröffnet im elterl. Hause Lange Str. 22 ein Tabakwaren- und Süßwarengeschäft.

19.10.1925: Die StV. beschließen die endgültige Anstellung des Polizei-Betriebsassistenten Josef Sauer. Sie lehnen den Verkauf des alten Pastorats für 8.000 Mark, die bei einer Versteigerung geboten worden sind, ab und fordern 13.000 M. Die Absicht der Stadt, eine Jugendherberge einzurichten, wird aus finanziellen Gründen für ein Jahr zurückgestellt.

21.10.1925: Der Bürgermeister teilt mit, dass aufgrund einer Polizei-Verordnung ab 1.11.1925 ähnlich der „Säuferliste“ auch eine „Raufboldliste“ in den Städten und Gemeinden zu führen ist.

23.10.1925: Die Häuser Kohlenhändler Fr. Fromme und Bannenber (Ww. Buthe) in der Kirchstr. werden durch Feuer völlig zerstört. Die Brandursache ist wahrscheinlich Selbstentzündung von Heu. Die Familien Fromme und Buthe können nur Teile ihres Mobiliars retten. – Die beiden Häuser gehörten mit zu den ältesten der Stadt. Bei den Löscharbeiten wird das benachbarte Haus des Malermeisters Focke durch Wasser beschädigt.

26.10.1925: Kassenassistent Moritz Schild wird Vertreter des Stadtrentmeisters Joh. Drese.

2.11.1925: Bei der Errichtung eines Eichenholzkreuzes auf dem Knüll werden Reste eines Frauengrabes mit einer Radnadel und zwei Armspangen gefunden, die nach dem Urteil von Dr. Stieren, Münster, aus der Zeit um 1600 v.Chr. stammen.

16.11.1925: Die Postbus-Verbindung Bad Driburg-Dringenberg-Willebadessen wird wegen Unrentabilität eingestellt.

16.11.1925: Die Gebühren für Lehm aus der städt. Lehmgrube betragen: für ein einspänniges Fuder 1 M, für ein zweispänniges Fuder 2 Mark.

17.11.1925: Willy Hagemann eröffnet Lange Str.49 eine Drogerie und ein Lebensmittelgeschäft.

23.11.1925: Kaufmann Franz Finkeldey („Vereinigte Bürgerliste“) wird als Nachfolger des verstorbenen Joh. Gellhaus in sein Amt als StV. eingeführt. Dabei wird von dem Recht der Änderung der Reihenfolge der Bewerber Gebrauch gemacht.

27.11.1925: Der Vorstand des DVV will sich vor allem der Förderung des Wintersports in der Umgebung der Stadt Bad Driburg widmen.

Ende November/Anfang Dezember 1925: Landwirt Anton Tegethoff, Schulstr., verkauft eine etwa 25 Morgen große Weide in der Nähe des Reelsener

Tunnels an Rektor Zimmermann, der dort eine Studienanstalt für Priester-Spätberufene errichten will. Die Verlegung dieser Schule von Belecke nach Bad Driburg erfolgt, weil in Belecke keine Erweiterungsmöglichkeit besteht. – Die Stadt hat Rektor Zimmermann ein an der Reelsener Straße gelegenes Grundstück geschenkt. Als Gegenleistung hat sich Zimmermann verpflichtet, die Schüler aufzunehmen, die die städt. Höh. Knaben- und Mädchenschule besucht haben.

Für die Errichtung der Schule lagen Rektor Zimmermann Angebote aus 16 westfäl. Städten vor.

29.11.1925: Es finden Landtags- und Kreistagswahlen statt. Die bisherige alphabetische Einteilung der Wahlbezirke, nach der die Straßen mit den Anfangsbuchstaben A-M bzw. L-Z je einen Wahlbezirk bildeten, wird auf vielfachen Wunsch der Bevölkerung aufgegeben. Nach der neuen Einteilung bilden die Bewohner der Unterstadt bis zur Einmündung der Schul- und Südstraße in die Lange Straße einen Wahlbezirk. Wahllokal ist der „Wiener Hof“. Die Bewohner der Oberstadt wählen im „Gasthof zur Iburg“ (Pauly).

Die Ergebnisse der Landtagswahl:

	Kreis Höxter	Bad Dribg	Alh	Erp	Her	Lang	Pöm	Reel
Zentrum	12.765	791	116	30	125	64	106	114
SPD	1.767	90	11	2	19	9	3	3
DVP	947	36	2		5	1		6
DNVP	468	21	1	9	1		1	6
KPD	174	11			1	2	1	
DDP	152	12			2	1		1
USPD	49	2	1		3			
Christl. soziale Gesinnungsgemeinschaft	9	1						
Christl. Soziale Partei	2.538	22	7	4	36	2	15	32
Dt.völk. Freiheitsbew.	113	2	1					1
Für Wahrheit und Recht								
Landwirtschaft	146	4	2		3		5	1
Für Menschenrecht und Frieden								
Sparerbund	172	19	5				3	3
Wirtschl.W.-Ver.	957	23	25	7	11	2	17	3
Wp. des dt. Mst.	138	5			4			

Die Abkürzungen bedeuten: Wirtschl.W.-Ver. = Wirtschaftliche Wähler-Vereinigung
Wp. des dt. Mst. = Wirtschaftspartei des deutschen Mittelstandes

Die Ergebnisse der Kreistagswahl:

	Kreis Höxter	Bad Dribg	Alh	Erp	Her	Lang	Pöm	Reel
Zentrum	12.749	793	119	31	124	67	107	111
SPD	2.021	117	11	4	24	9	4	3
Christl. soz. Volkspartei	3.160	40	11	4	43	2	15	46
Wirtschaftl. Wähler-Vereinigung	2544	85	30	2	17	2	22	9
Ungültig		30	9		7	1	5	1

Von den 16 Kreistagsmitgliedern des Zentrums kommen zwei aus Bad Driburg: BM Stock und Hafenmacher Joh. Heinemann. Die Christlich-soziale Volkspartei stellt 4, die SPD und die Wirtschaftl. Wähler-Vereinigung je 3 Kreistagsmitglieder.

3.12.1925: Die StV. genehmigen für das Rechnungsjahr 1924:

	Einnahmen	Ausgaben
Stadtkasse	159.403,68	151.917,01
Wasserwerk	13.610,82	17.146,93
Forstkasse	13.596,64	13.596,04
Armenkasse	7.096,22	6.975,21
Kurgebührenkasse	10.355,50	2.759,05
Kasse der Höh. Knaben und Mädchenschule	24.148,50	23.988,27

Aus der Wasserwerkskasse sind Gelder für Baudarlehen entnommen worden, so dass die Kasse in Wirklichkeit Gewinn aufzuweisen hat. Die Forstkasse hatte einen Überschuss von 7.000 Mark, der der Stadtkasse zugeführt worden ist.

Anfang Dezember 1925: Starke Schneefälle und Frost bis zu -22 Grad führen zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Die durchschnittliche Schneehöhe beträgt am 4. Dez. 40 cm.

6.12.1925: Hubert Gellhaus wird als Nachfolger seines verstorbenen Vaters zum neuen Rendanten des Spar- und Darlehnskassen-Vereins gewählt.

24.12.1925: Auf Veranlassung des Driburger Verschönerungs-Vereins wird auf der Iburg erstmals ein elektrisch beleuchteter Weihnachtsbaum aufgestellt.

28.12.1925: Etwa 60 Glasmacher und Hilfsarbeiter der Glasfabrik Becker werden für mehrere Wochen arbeitslos, weil der große Glasofen abgebrochen und erneuert werden muss.

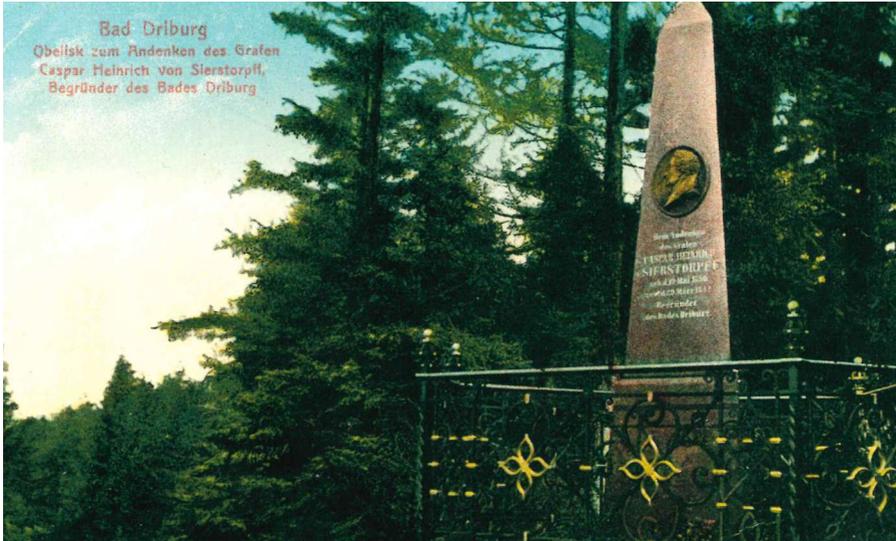
29.12.1925: Bürgermeister Stock teilt in der letzten StV.-Sitzung des Jahres 1925 mit, dass im abgelaufenen Jahr von der Stadt Bad Driburg 92.965 Mark für Wege- und Straßenbau, Wasserleitungsbau, Baudarlehen u.a. aufgewendet worden sind.

Das der Stadt gehörende Postgebäude ist an die Post verkauft worden.

Die Zahl der Erwerbslosen beträgt am Jahresende in der Stadt Bad Driburg: 11 Personen.

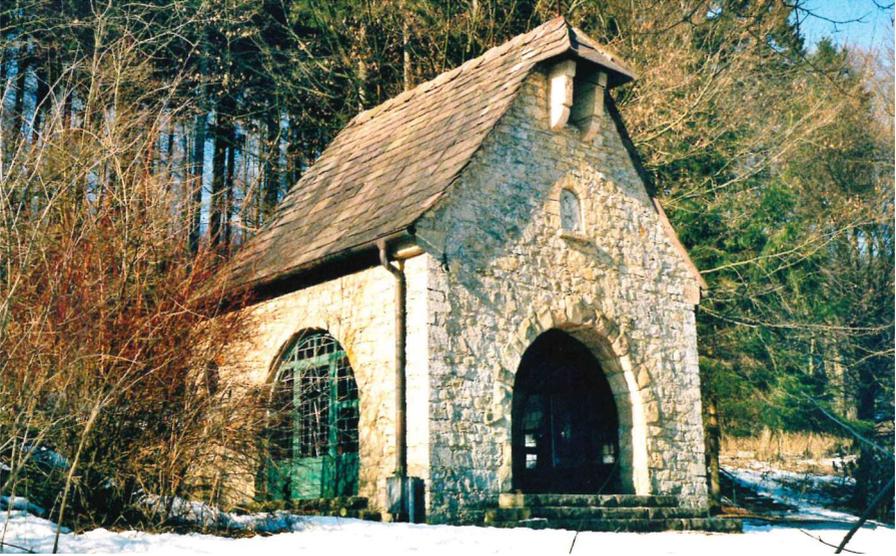
Einige markante Punkte am „Sachsenring“

Quelle: Buch „Kreuze, Bildstöcke, Gedenksteine und -tafeln, Klöster und Kapellen in und um Bad Driburg“ von Bernd Humborg, 1. Auflage 2008.



Dieser Gedenkstein steht unterhalb „Dörensieks Graben“ am südlichen Rand des Parkplatzes vor der Reelser Kurve und oberhalb des Tunnels der Bahnstrecke Altenbeken-Höxter. Der Gedenkstein ist ein Natursteinbrocken aus dem Eggegebirge. Die Sandsteintafel ist aus gleichem Material. Der Stein ist vom Bad Driburger Heimatverein, Mitglied im EGV, aufgestellt.





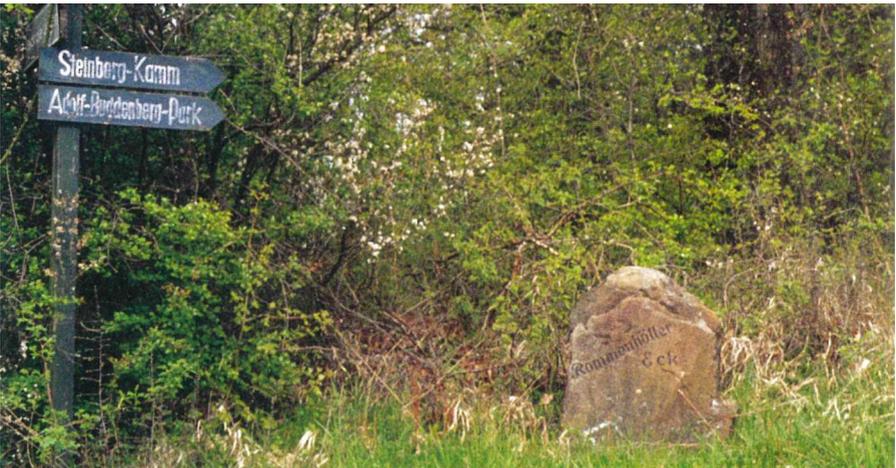
Marienkappelle Neubau 1952



Der „Sachsenring“ und der „Alte Postweg“ treffen oberhalb des Antoniusbildstocks aufeinander und verlaufen gemeinsam ein Stück bergauf.



Der Trappistenhof in der Südfeldmark von Bad Driburg.



Am östlichen Ende des Steinbergs das „Rommenhöller-Eck“ mit dem Gedenkstein des Industriepioniers C.G.Rommenhöller sen.



Die vom Driburger Verkehrs- und Verschönerungsverein (DVV) auf der Iburg erbaute „Sachsenklause“ wurde 1925 eingeweiht.

Der Kaiser-Karls-Turm ist - ebenfalls vom DVV - 1904 errichtet worden.

Quelle: Schriftenreihe des Heimatvereins Bad Driburg, Heft 34, 2009: Damals in Bad Driburg; Aufnahmen des Fotografen Karl Meiners. Ausgewählt und mit Begleittexten versehen von Waldemar Becker



Foto: Frank Sohnius

Auch zum 100-jährigen Jubiläum zeigt sich die 1980 erweiterte Sachsenklause von ihrer schönsten Seite. Sie ist zu jeder Jahreszeit ebenso ein Anziehungspunkt auf dem Eggekamm wie die Ruinenanlage der Iburg und der historische Iburgpfad.